

Die Stellung der Sunna im Islam

Alles Lob sei Allah, wir preisen Ihn, suchen seine Hilfe und seine Vergebung. Wir suchen Zuflucht bei Allah vor dem Bösen unserer Seelen und vor dem Bösen unserer Taten. Einen, den Allah rechtleitet, niemand kann ihn fehlleiten, und einer, der fehlgeleitet ist, niemand kann ihn rechtleiten. Ich bezeuge, dass es keinen Gott gibt, außer Allah, und dass Muhammad Sein Diener und Sein Gesandter ist.

Die beste Rede ist die Rede Allahs. Das heißt das Buch Allahs. Die beste Führung ist die Führung Muhammads. Von allen Angelegenheiten ist die schlechteste die Neuerung, und jede Neuerung ist eine Irreführung, und jede Irreführung führt zum Höllenfeuer.

Liebe Muslime! Der erhabene Allah hat diejenigen einer Prüfung unterzogen, die behaupten, ihn zu lieben, indem Er sagte: **"Sag: Wenn ihr Allah liebt, dann folgt mir. So liebt euch Allah."**[29] Das Befolgen der Gesetze des Propheten, möge Allah ihn loben und Heil schenken, und das Umsetzen dieser, ist ein Beweis für die Liebe Allahs, Erhaben ist Er.

"Doch nein, bei deinem Herrn; sie sind nicht eher Gläubige, bis sie dich zum Richter über alles machen, was zwischen ihnen strittig ist, und dann in ihren Herzen keine Bedenken gegen deine Entscheidung finden und sich voller Ergebung fügen." [Surah 4, Ayah 65]

"Und wer Allah und dem Gesandten gehorcht, soll unter denen sein, denen Allah Seine Huld gewährt, unter den Propheten, den Wahrhaftigen, den Zeugen (Märtyrern) und den Rechtschaffenen – Welch gute Gefährten!" [Surah 4, Ayah 70]

"Wer dem Gesandten gehorcht, der hat Allah gehorcht; und wenn sich jemand abwendet, so haben Wir dich nicht zum Hüter über sie gemacht." [Surah 4, Ayah 81]

Der erhabene Allah hat gesagt: "Wenn ihr miteinander über etwas streitet, dann bringt es vor Allah und den Gesandten, wenn ihr wirklich an Allah und den Jüngsten Tag glaubt. Das ist am besten und am ehesten ein guter Ausgang."[3]

Der erhabene Allah hat gesagt: "Weder für einen gläubigen Mann noch für eine gläubige Frau gibt es, wenn Allah und Sein Gesandter eine Angelegenheit entschieden haben, die Möglichkeit, in ihrer Angelegenheit zu wählen."[31]

AbūHuraira – Allahs Wohlgefallen auf ihm – berichtet, dass der Gesandte Allahs – Allahs Segen und Friede auf ihm – sagte: „Meine ganze Umma wird in das Paradies eintreten, außer denjenigen, die ablehnen. Sie fragten: Und wer lehnt ab, o Gesandter Allahs? Er antwortete: Wer mir gehorcht, tritt ins Paradies ein und der mir gegenüber ungehorsam ist, hat abgelehnt.“[4]

Abdullah ibn Amr ibn al-Aas berichtete, dass er alles niederschrieb, was der Gesandte Gottes zu sagen pflegte. Dann verbot der Stamm der Quraisch ihm, dies zu tun, als sie

sagten: "Schreibst du alles auf, was er sagt, und er ist nur ein Mann, der mit Zufriedenheit und mit Ärger spricht?"

Abdullah ibn Amr hörte auf zu schreiben und erzählte dies dem Gesandten Gottes, der ihm sagte:

“Schreib´, denn bei Dem in Dessen Hand meine Seele ist, nur Wahrheit kommt hier heraus.” ...und er zeigte auf seinen Mund.

Die Sunnah erklärt und verdeutlicht den Qur´an auf vielerlei Art. Sie erklärt, wie die gottesdienstlichen Handlungen durchzuführen und die Gesetze anzuwenden sind. Gott befiehlt den Gläubigen das Gebet, ohne die Zeiten, zu denen die Gebete verrichtet werden sollen oder die Art und Weise wie gebetet werden soll, zu erwähnen.

Der Gesandte verdeutlichte dies mit seinen eigenen Gebeten und indem er die Muslime lehrte, wie sie beten sollen. Er sagte: "Betet, wie ihr mich beten gesehen habt."

Gott machte Hajj, die Pilgerreise, zur Pflicht, ohne ihre Riten zu erklären. Der Gesandte Gottes erklärte dies, indem er sagte: “Übernehmt die Riten der Hajj von mir."

Al-Miqdam ibn Ma'ad überlieferte, dass der Gesandte Gottes gesagt hat: “Mir wurde das Buch gegeben und mit ihm etwas Ähnliches.”

Die Sunnah steht in Übereinstimmung mit dem Qur´an. Sie erläutert die Bedeutungen dessen, was im Text unklar ist, liefert Details für das, was allgemein beschrieben ist, spezifiziert, was allgemein gehalten ist und erklärt Anordnungen und Ziele. Die Sunnah kommt ebenfalls mit Anordnungen, die der Qur´an nicht liefert, die aber immer mit seinen Prinzipien harmonieren, und sie fördern immer die Ziele, die im Qur´an hervorgehoben werden.

Gott machte die Zakat–Abgabe zur Pflicht, ohne zu erwähnen, für welche Arten von Vermögen und Produkten Zakat abgegeben werden. Gott erwähnt auch nicht die Mindestmenge an Vermögen, die zur Abgabe verpflichtet. Die Sunnah aber verdeutlicht all dies.

Ihr wisst alle, dass Allah, der Gesegnete und Mächtige, Muhammad - Allahs Heil und Segen auf ihm - als Seinen Propheten auserwählt und ihn ausgesucht hat, die letzte Botschaft zu übermitteln. Der Qur´an wurde ihm offenbart, und dieser befahl ihm, alles zu befolgen, was Er ihm zu tun befahl, das heißt, Seine Botschaft den Menschen zu übermitteln. Allah sagt (ungefähre Bedeutung): { Wir haben dir den Mahner (den Qur´an) offenbart den Menschen zu erklären, was ihnen offenbart wurde } (16:44)

Die Sunna hat auch einigen Schmuck verboten, und dies ist eindeutig vom Propheten - Allahs Heil und Segen auf ihm -, der laut der Überlieferung einige seiner Gefährten traf und ein seidenes Gewand in seiner einen, Gold in einer anderen Hand hielt und sagte: " Diese sind verboten für die männlichen Muslime und erlaubt für die weiblichen." Die Hadithe in dieser Bedeutung sind viele und bekannt, (und zwar) in beiden authentischen Hadithsammlungen und

in anderen, und ähnliche Beispiele sind jenen Gelehrten, die mit Hadithen und islamischer Rechtsprechung vertraut sind, gut bekannt.

Und sprecht den Segen über Muḥammad, möge Allah ihn loben und Heil schenken, so, wie es euch euer Herr anbefohlen hat. Der erhabene Allah hat gesagt: "Gewiss, Allah und Seine Engel sprechen den Segen über den Propheten. O die ihr glaubt, sprecht den Segen über ihn und grüßt ihn mit gehörigem Gruß." [47] Und er, möge Allah ihn loben und Heil schenken, sagte: „Wer einmal über mich Segen spricht, über ihn spricht Allah zehnmal Segen.“ [48]

O Allah! Sende Muḥammad, dem Führer der Gottesfürchtigen, Heil, Gruß und Segen. Und sei wohlfallend auf die rechtgeleiteten Kalifen, Abū Bakr, ‘Ummar, ‘Uthmān und ‘Alī und auf alle restlichen Gefährten von Muḥammad, möge Allah ihn loben und Heil schenken, und auf die, die nach ihnen kamen und jene, die ihnen bis zum Jüngsten Tag auf beste Weise folgen werden. Und lass auch uns durch Deine Gnade und Barmherzigkeit zu ihnen gehören. Du bist ja der Barmherzigste der Barmherzigen.